

Einladung zur Fachtagung:

Der Rechtsextremismus, die Polizei und der empörte Bürger

17. – 18. März 2010

Europäische Jugendbildungs-
und Jugendbegegnungsstätte
Weimar



Jenaer Straße 2–4
99425 Weimar

Organisatorische Hinweise:

Die Fachtagung ist für Lehrer/innen beim ThILLM als Lehrerfortbildung anerkannt. Nach Information des Thüringer Innenministeriums kann für die Tagung Sonderurlaub gemäß §18 (1) ThürUrlV gewährt werden.

Kosten:

Die Teilnehmergebühr beträgt 40,00 Euro (20,00 Euro ohne Übernachtung). Während der Tagung sind Sie Gast der Veranstalter, die die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernehmen. Die Übernachtung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt in Doppelzimmern der EJBW. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Eine Anreisbeschreibung zur EJBW finden Sie auf der homepage www.ejbweimar.de

Anmeldung:

Sie können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn Sie eine Anmeldebestätigung erhalten.

Bitte melden Sie sich bis spätestens **19. Februar 2010** bei der

**Landeszentrale für politische Bildung
Thüringen
Referat 1
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt**

an.

Weitere Informationen zur Tagung erhalten Sie bei der LZT, Referat 1, Telefon: 0361 / 379 2710-1.

Absender:

Landeszentrale für politische Bildung
Referat 1
Regierungsstraße 73

99084 Erfurt

Erfreulicherweise blieb dem organisierten Rechtsextremismus abermals der Einzug in den Thüringer Landtag verwehrt, auch wenn die NPD ihr Ergebnis – im Vergleich zu vorangegangenen Landtagswahlen – steigerte. Dieses Scheitern ist vor allem auf eine erhöhte Wahlbeteiligung und ein unterdurchschnittliches Wahlergebnis in den Städten zurückzuführen – die aktive zivilgesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus in den städtischen Zentren machte sich hier bezahlt. Dennoch gibt es einige beunruhigende Befunde: Die Erfolge waren Ergebnis einer rassistischen Wahlkampagne ohne große Sozialdemagogie. Erschreckend ist vor allem der Anteil von 14 % NPD bei den Erstwählern. Auch bei den U-18-Wahlen, einer Jugendversion der Bundestagswahlen, konnte die NPD ein Ergebnis von 9,42 % in Thüringen erzielen. Es besteht daher die Gefahr, dass sich die Partei mit dem Generationenwechsel im Thüringer Parteiensystem verankern kann. Daneben haben wir eine fast parallele Struktur sogenannter freier Kameradschaften und eine rege rechtsextreme Musikszene. Wichtige Events dieser Szene finden in Thüringen statt. Neue Formen rechtsextremer Jugendkultur wie die sog. Autonomen Nationalisten haben auch in Thüringen Anhänger.

Mit der Tagung wollen wir eine Bestandsaufnahme des Rechtsextremismus nach dem Superwahljahr leisten und über gemeinsame Gegenstrategien nachdenken. Die Tagung richtet sich an Interessierte aller Berufsgruppen: Polizei, Pädagogen in Schule und außerschulischer Bildungsarbeit, Menschen aus Verwaltungen und Initiativen.

Programmablauf

Tagungsleitung: Peter Reif-Spirek (LZT)

Mittwoch, 17. März 2010:

- 11.00 Uhr Begrüßung und Einführung
 11.15 – 12.30 Uhr Der Rechtsextremismus in Thüringen nach dem Wahljahr
Referent: Uwe Schubert, Mobit Thüringen

- 12.30 Uhr Mittagessen
 14.00 – 15.30 Uhr Die Autonomen Nationalisten – eine Modernisierung extrem rechter Jugendkultur?
Referent: David Begrich, Miteinander e.V.
 15.30 Uhr Kaffeepause
 16.00 – 18.30 Uhr: Parallele Workshops
Workshop 1:
 Neonazis 2.0. – Trends und Strategien gegen Rechtsextremismus im Netz
Referent: Stefan Glaser, jugendschutz.net
Workshop 2:
 Thüringen – das Festivalland des Rechtsextremismus? Eine Bestandsaufnahme des Rechts-Rock
Referenten: Martin Langebach & Jan Raabe, Argumente und Kultur gegen Rechts
 19.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 18. März 2010:

- 9.00 – 10.30 Uhr Polizei und Rechtsextremismus. Was die Bürger von der Polizei (nicht) erwarten dürfen.
Referent: Andreas Köhler, Bundeskriminalamt Meckenheim
 10.30 Uhr Kaffeepause
 11.00 – 12.30 Uhr Nach dem Wunsiedel-Urteil: Versammlungsrecht und Rechtsextremismus
Referent: Prof. Dr. Uwe Berlit, Bundesverwaltungsgericht Leipzig
 12.30 Uhr Mittagessen
 13.30 Uhr Abschlusspodium „Was bringt ein Landesprogramm gegen den Rechtsextremismus?“ mit Dr. Hartmut Schubert (Staatsekretär TMSFG), Peter Reif-Spirek (LZT), Vertreter lokaler Aktionspläne und Initiativen
Moderation: Uli Ballhausen (EJBW)
 15.00 Uhr Tagungsende, Abreise

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Tagung

Der Rechtsextremismus, die Polizei und der empörte Bürger

vom 17. März – 18. März in Weimar an. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Name:

Vorname:

Privatanschrift (Straße/Hausnummer):

PLZ/Ort:

Alter:

Beruf/Dienststelle:

Übernachtung ja nein

Ich möchte an dem Workshop (bitte angeben) teilnehmen

Ich bin tagsüber telefonisch erreichbar unter:

E-Mail:

Unterschrift: